

Die Geschichte der Stadt ist auch seine

Franz Hartl (76) erzählt im Buch „Es geschah in der Dreiflüssestadt“ von Passau während und nach dem II. Weltkrieg

*Von Laura Lugbauer*

„Ein Buch, das Erinnerungen wachruft“ hat der Passauer Franz Hartl (Jahrgang 1933) geschrieben. „Es geschah in der Dreiflüssestadt“ ist eine Zusammenstellung von Fotos, Dokumenten und Geschichten aus dem Nachkriegspassau. Im Jahr der Machtergreifung Hitlers, das zugleich das Geburtsjahr des Autors ist, beginnt die Geschichte. Und eine Geschichte erzählt das Werk tatsächlich: Die von Franz Hartl und seiner Familie. Viele Passauer seiner Generation haben sie so oder so ähnlich erlebt. Das erste Exemplar überreichte der Autor gestern Oberbürgermeister Jürgen Dupper.

„Am Stammtisch wird ja oft gesagt: Mei, der kann a Buch schreiben. Schön, wenn ein gestandener Passauer das auch mal macht“, freute sich der OB. Franz Hartl wollte seine Geschichte erzählen, weil er dankbar ist, dass seine glücklich verlaufen ist, obwohl seine Geburt in eine schwere Zeit fiel. „Ich habe Glück gehabt“, sagt der 76-Jährige. Glück, dass er niemandem im Krieg verloren hat. Glück, dass er ein intaktes Elternhaus hatte. Glück, dass Mutter und Vater ihm den Besuch einer höheren Schule ermöglicht haben. „Das Buch ist vor allem ein Dank an meine Eltern. Ihnen habe ich es gewidmet.“

Den historischen Ereignissen stellt Franz Hartl seine ganz private Alltagssituation gegenüber. Die Einführung der Lebensmittelkarten, wie seine Brüder in den Krieg zogen. Später den Wiederaufbau der Stadt, aber auch Erinnerungen an das Tanzcafé Riviera und den Oberlehrer Ludwig Gierster, der Franz Hartl nachhaltig geprägt hat.

Wie Passau nach Kriegsende zu der Stadt wurde, die sie heute ist, zeigt „Es geschah in der Dreiflüssestadt“ in 315 Abbildungen, die meisten davon in Farbe, einige zwischen 70 und 100 Jahren alt. Zwei Jahre hat Franz Hartl dafür in den verschiedenen Archiven der Stadt recherchiert. Das Ergebnis hat eine Auflage von 500 Stück, ist zum Herstellungspreis von 19,80 Euro erhältlich beim Foto-Atelier Kaps, in der Nibelungen-Apotheke, im Gasthof „Blauer Bock“ und bei Franz Hartl selbst unter Tel. 0851/490 22 30.